

Brief an alle Ratsmitglieder vom 17.06.2019

Siedlungsentwicklung "Natberger Heide"

Sehr geehrte Ratsmitglieder,

uns ist zu Ohren gekommen, dass die Gemeinde Bissendorf in nicht-öffentlichen Sitzungen eine großflächige strukturelle Veränderung des Ortsteils Natbergen (Auf der Heide, Am Strothebach, Am Wiesengrund, Langenbrink) plant. Die Siedlung soll mit einem Bebauungsplan überplant und als Baugebiet stark verdichtet werden.

Zur Rechtfertigung dieser Planung dient ein sogenanntes „Ideen-, Gedanken- und Gefühlebuch“, nach dem vor Ort ein angeblicher Bedarf für eine Überplanung existieren soll.

Dem ist nicht so!

Bei dem „Gefühlebuch“ handelt es sich um eine hoch selektive Unterschriftliste, bei der nur ausgewählte Anwohner angesprochen wurden. Es hatte einen privaten Charakter, bei dem den meisten, wenn nicht allen – einschließlich der Initiatoren – nicht klar war, wozu es dienen wird. Ein weiteres Problem dieser Unterschriftenliste stellt die weitgehende Nichtbeachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) dar. Die Teilnehmenden wurden weder über ihre Rechte aufgeklärt, noch wurde eine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung eingeholt. Auch über die Zweckbestimmung der personenbezogenen Daten wurde nicht informiert. Es handelt sich hierbei um einen klaren Verstoß gegen die DSGVO.

Gespräche mit Anwohnern haben gezeigt, dass eine breite Mehrheit gegen die Erschließung von Neubaugebieten bzw. der Überplanung in dem betroffenen Gebiet ist. Es herrscht eine große Zufriedenheit mit dem Status Quo hinsichtlich der naturnahen Umgebung. Aus diesem Grund hat sich die Interessengemeinschaft „Natberger Heide“ gegründet. Die Interessengemeinschaft verfolgt das Ziel, die Erschließung von Neubaugebieten in der Natberger Heide zu verhindern. Eine Hinterlandbebauung (Bebauung in zweiter Reihe) wird dagegen von der Interessengemeinschaft positiv unterstützt.

Wir möchten Sie daher auffordern, dass „Gefühlebuch“ zu löschen und nicht weiter zu benutzen. Es ist zur Rechtfertigung Ihrer Planung ungeeignet. Wir möchten Sie bitten, die Planungen für ein Baugebiet in dem Bereich einzustellen. Wenn Sie der Meinung sind, die Planung fortzuführen, fordern wir, alle Anwohner im Sinne eines fairen Umgangs über den aktuellen Planungsstand zu informieren und eine DSGVO-konforme Umfrage, an der sich alle Betroffene beteiligen können.

Mit freundlichen Grüßen

Interessengemeinschaft „Natberger Heide“

Christine Hahn, Cornelia Hilbert-Schmidt, Cornelia Janning, Cornelia Tiedke, Cornelia Witting, Cornelia
Wittmann, Cornelia Wittenberg, Cornelia Zehner, Cornelia Zehn, Cornelia Zehner, Cornelia Zehner, Cornelia
Wittenberg, Cornelia Zehner, Cornelia Zehner